

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 43 (1967)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

---

AARAU, *Kantonsbibliothek*. Das Aargauische Staatsarchiv und die Kantonsbibliothek veranstalteten zum Anlaß der in Aarau vom 9.—24. September stattfindenden «*Semaines françaises*» eine länger dauernde Ausstellung mit dem Thema «*Der Aargau und Frankreich in der Vergangenheit — Schöne französische Einbände und seltene Werke in französischer Sprache*». Das Staatsarchiv illustriert zunächst anhand wertvoller Urkunden und verschiedener Bilder die Verbindung der aargauischen Klöster Muri, Wettingen und Königsfelden mit dem Elsaß und Burgund und weist auf die mächtige Reichsabtei Murbach hin, die auch im Aargau bedeutende Höfe besaß. Aus dem «*Alteidgenössischen Archiv*», dem frühern Tagsatzungsarchiv von Baden, sind drei bedeutende Schreiben der französischen Könige Franz I., Heinrich IV. und Ludwig XIV. zu sehen. Dokumentiert sind weiter die Fremden Dienste und was für Aarau, welches 1798 für fünf Monate helvetische Hauptstadt war, vor allem wichtig ist, die Jahre der Revolution. Illustriert wird sodann die Bedeutung Napoleon Bonapartes für die Gründung und den Fortbestand des neuen Kantons Aargau.

Unter dem Motto «*Deutsch und Welsch begegnen sich*» ist schließlich das prächtige Buch mit der Photodokumentation zum Aargauer Tag der Jugend an der EXPO 1964 ausgestellt, welche die Firma Ringier in Zofingen sorgfältig zusammengetragen und am 4. Juli 1967 der Regierung des Kantons Aargau zuhänden des Staatsarchivs geschenkt hat. *Die Kantonsbibliothek* dotiert die Ausstellung mit seltenen französischen Werken aus der Zurlaubiana, der Bibliothek der Herren von May zu Schöffland und Rued wie auch mit Beständen der ehemaligen 1776 gegründeten Bürgerbibliothek der Stadt Aarau. Vor allem sind aber zahlreiche prächtige und seltene französische Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen, beste französische Einbandkunst mit goldgepreßten Supralibros der französischen Königswappen, ferner Bücher aus den Bibliotheken des Ministers Colbert, des Kardinals Mazarin und Daniel Huets, des gelehrten Bischofs von Avranches. Die Ausstellung dauert bis 15. Mai 1968 und ist geöffnet: Montag bis Freitag: 8—12 und 14—18 Uhr, Samstag: 8—12 und 14—17 Uhr. A. H.

BERN, *Eidgenössisches Statistisches Amt, Bibliothek*. Am ersten Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikum in Zollikofen, das seinen Unterricht im Oktober dieses Jahres aufnehmen wird, sollen den Schülern auch die Anfangsgründe der Dokumentation beigebracht werden. Der Lehrauftrag wurde an Herrn Max Boesch, Chef der Bibliothek und Dokumentation des Eidgenössischen Statistischen Amtes in Bern, vergeben.

LAUSANNE, *Bibliothèque municipale*. En juillet, Mlle Elisabeth Rochat a pris sa retraite. Pendant près de 25 ans, elle a assumé avec beaucoup de compétence la direction de la bibliothèque. Curieuse de toute nouveauté utile à ses services, Mlle Rochat n'a cessé, tout au long de sa carrière, de rechercher ce qui pourrait améliorer «les Terreaux»; de la volumineuse documentation rassemblée avec tant de soin, elle a su choisir ou adapter exactement ce qui convenait à une bibliothèque de lecture publique. Grâce à son dynamisme et à sa ténacité, elle a donné un essor particulièrement réjouissant à la Bibliothèque municipale. Il s'est agi tout d'abord de

l'agrandissement des locaux, de la création d'une section pour la jeunesse et d'une salle de lecture. Puis, Mlle Rochat obtint les subsides permettant de doter la ville de Lausanne du second bibliobus de Suisse; enfin, elle suggéra la création de deux succursales qui seront prochainement ouvertes au public. Mlle Rochat reste, à vie, membre de l'ABS et nous aurons probablement souvent le plaisir de la voir à nos assemblées.

S. G.

## Buchanzeigen und Besprechungen

### Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

LEISTNER, Otto: **Internationale Titelabkürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, wichtigen Handbüchern, Wörterbüchern, Gesetzen usw.** Bearb. von O'L., Osnabrück, Biblio-Verlag, 1967. — 4°. Lfg. 1 ff.

Welcher Bibliothekar hat sich nicht den Kopf zerbrochen über die vielen unverständlichen Titelabkürzungen? Was für die betreffenden Spezialisten Begriffe, sind für den Uneingeweihten nur sinnlos aneinandergereihte Buchstaben. Wer hat sich nicht oft ein «Wunderbuch» gewünscht, in dem er nur nachzuschlagen braucht, um die Auflösung eines unbekannten Sigels zu finden?

Das Werk von Otto Leistner, dessen erste drei Lieferungen vorliegen, scheint nun diesen Wunsch zu erfüllen. Die Abkürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, Standardwerken, von Festschriften, Gesetzen, teilweise auch von Institutionen aus allen Wissensgebieten und Sprachen sind in mechanischer Wortfolge von A—Z angeführt. Die Abkürzungen entsprechen den in den einschlägigen Bibliographien verwendeten Sigeln. Außer der Auflösung enthält die Eintragung bei Zeitschriften teilweise auch Untertitel, Erscheinungsort sowie das erste Erscheinungsjahr. So kann bei gleichen Abkürzungen ohne weiteres der richtige Titel festgestellt werden. Das Werk soll durch Nachträge

auf dem laufenden gehalten werden. Da die Titel nur in alphabetischer Reihenfolge der Abkürzungen angeführt sind, kann das Werk nur zur Identifizierung, nicht aber als Muster zum Zitieren gebraucht werden.

Dieses Verzeichnis wird bestimmt von allen begrüßt werden, die mit dem Literaturnachweis zu tun haben, denn wenn das Herumraten an unverständlichen Abkürzungen einen gewissen Reiz hat und diese Detektivarbeit spannend sein kann, so geht doch sehr viel Zeit damit verloren.

W. R.

CHAIX, Paul; DUFOUR, Alain; MOECKLI, Gustave: **Les livres imprimés à Genève de 1550 à 1600.** Nouvelle édition, revue et augmentée par Gustave Mœckli. Genève, Droz. 1966. — 8°. 173 p.

Les livres énumérés dans cette bibliographie sont classés par année de publication et pour chaque année par ordre alphabétique des auteurs. Un index des auteurs complète très utilement cette liste en évitant aux chercheurs qui ne connaissent pas la date d'une publication de parcourir toutes les années pendant lesquelles elle aurait pu paraître et en les renseignant sur l'ensemble de l'œuvre genevoise d'un même écrivain.

Réunie ainsi en un volume d'une présentation parfaite après avoir paru en grande partie dans «Genava», cette bi-